

Kaninchen-Inspektoren sind begeistert

Ein Blick über die Schulter der Preisrichter bei der Ailinger Kleintierschau



Eine Riesenschecke wird inspiziert. Die Jury mit (von links) Christian Kees, Alexander Kant, Jürgen Grandel und Franz Rettich schaut genau hin.

(Foto: sz)

Von Angrit Döhmann (Erschienen: 04.11.2012 17:15)

Ailingen. Während das fröhliche Gezwitscher und Piepsen der Vögel die Turnhalle erfüllt und der typische Stallhasengeruch in der Luft liegt, beugen sich vier weiß gekleidete Herren vom Team der Preisrichter – beinahe sahen sie wie Ärzte aus – über je ein Kaninchen.

Ganz brav sitzen diese auf ihren Matten, nachdem sie auf einer Art Babywaage zuvor gewogen worden waren. Am Vorabend der Kleintierschau in der Schulsporthalle, die der hiesige Kleintierzüchterverein zusammen mit den Vogelfreunden Friedrichshafen am Wochenende angeboten hat, darf unsere Mitarbeiterin den Preisrichtern über die Schulter schauen.

Offenbar spüren die Tiere die Bedeutung des Augenblickes – zumindest für ihre Besitzer. Prüfend streicht die flache Hand des Preisrichters über ihren Rücken, mit und gegen den Strich des Felles. Die Länge der Ohren wird gemessen, die Blume – das Schwänzchen – wurde genau betrachtet und die Krallen auf die richtige Länge kontrolliert. Auch das Gebiss muss inspiziert werden. Bewegung kommt jedes Mal in die Tiere, wenn sie gewendet und auf den Rücken gelegt werden. Das geht nicht ohne Gegenwehr ab. Auch an der Unterseite muss ein Kaninchen „in Ordnung“ sein. Wichtig sei auch das Gesicht, heißt es, schöne Zeichnungen um Augen und Nase wirkten positiv.

Nach mehr als drei Stunden haben die drei Preisrichter Jürgen Grandel aus Bad Wurzach, Alexander Kant aus Ravensburg und Franz Rettich aus Gruntsheim bei Ehingen die insgesamt 180 Prüflinge von der kleinsten bis zur größten Rasse, vom Zwerghasen bis zur Riesenschecke getestet. Das einmütige Fazit der Preisrichter: „Alle sind in der Qualität überzeugend.“

Der 29-jährige Christian Kees aus Baienfurt ist ein Preisrichter-Anwärter. Er hat seinen zukünftigen Kollegen bei der Arbeit zugeschaut. Wie bei den Prüfern Usus hat auch er eine Kaninchenzucht. Der junge Mann hat sich intensiv mit den Kriterien der Bewertung beschäftigt. Zwerghasen, auch Farbenzwerge genannt, dürften zum Beispiel nur höchstens 1,35 Kilogramm wiegen, die weißschwarz gezeichneten Riesenschecken hingegen könnten schon einmal zehn Kilo auf die Waage bringen. Er kennt das Sechspunktesystem, das im „Rassenstandard“ festgelegt wurde. Die Idealpunktzahl von 100 habe noch kein Tier erreicht, verriet Franz Rettich. Im Durchschnitt würden 95 Punkte vergeben. Für die Weiterzucht könne die Punktzahl für den Züchter jedoch nicht hoch genug liegen.

Markus Schuhmacher, Jugendleiter des Kreisverbandes der Kleintierzüchter und Sohn eines ehemaligen Landwirtes in Ettenkirch, hat sich, nachdem sein Vater die Milchkühe verkauft hat, Havanna-Kaninchen zugelegt, „damit noch etwas Lebendiges da ist“, sagte er. Er hat die Erfahrung gemacht, dass die Zahl der Jungtierzüchter zurückgeht, weil immer weniger Kinder die Verantwortung für die Kaninchen übernehmen wollen. Für die Kleintierschau allerdings war ihr Interesse groß – wie immer strömten sie mit ihren Eltern in die Festhalle.

[zurück](#)